



Reden wir über Geld und Geldwandel!

GLS-Bank-Geldgipfel 2024 in neuem Format

Geldgipfel

Redaktion

Zusammenfassung:

In einer Welt, in der Finanzkrisen, Klimawandel und soziale Ungerechtigkeiten immer deutlicher zeigen, dass unser bestehendes Geldsystem an seine Grenzen stößt, stellt sich die entscheidende Frage: Wie kann ein neues, gerechteres Wirtschaftssystem aussehen? Der GLS-Bank Geldgipfel 2024 bietet die Gelegenheit, genau darüber zu diskutieren. Unter dem Motto „Reden wir über Geld und Geldwandel“ lädt der Freiwirtschaftliche Jugendverband Deutschland e. V. in Kooperation mit der Zeitschrift HUMANE WIRTSCHAFT zu interaktiven Veranstaltungen ein, bei denen alternative Geldsysteme beleuchtet und kreative Ideen entwickelt werden, wie ein nachhaltiger Wandel gestaltet werden kann.

In digitalen Workshops und einem spannenden analogen Treffen in Wuppertal besteht die Möglichkeit, tiefer in die Bedeutung von Geld einzutauchen, kulturelle Normen zu hinterfragen und gemeinsam mit anderen Visionen für eine bessere Zukunft zu entwerfen. Es geht darum, die Spielregeln unseres Wirtschaftssystems neu zu schreiben!

Eine Reise in ein anderes Wuppertal: Wie sollten wir die Spielregeln verändern?

Eine Einladung zum Mitmachen.

Seien wir realistisch: Geldwandel findet ohnehin ständig statt. Bitcoin, Finanz- und Klimakrise (und letztlich auch die Kriege) zeigen drastisch: Es muss und wird sich viel ändern am Wirtschaftssystem und im Umgang mit unserem Geld. Die notwendige Mobilitäts-, Energie- und Ernährungswende etc. kommen ohne Geld bisher nicht aus. Deshalb stellt sich die Frage: Wie viel „change by design“ und wie viel „change by disaster“ lassen wir zu?

Letztlich geht Geld uns alle persönlich an. Wir sollten uns daher dringend solidarisch damit auseinandersetzen. Welches Geld braucht die Welt wirklich?

Braucht die Welt überhaupt Geld – und wozu? Diesen spannenden Fragen wollen wir gemeinsam mit euch im Rahmen des Geldgipfels 2024 der GLS Bank Stiftung (<https://glsbankstiftung.de/geldgipfel/>) auf den Grund gehen, Geld in seinen Funktionen beleuchten und alternative Geldsysteme erkunden, die den Herausforderungen unserer Zeit gerecht werden können. Wir sind überzeugt: Jede und jeder kann etwas dazu beitragen, dass die verschiedenen Strategien des Geldwandels besser umgesetzt werden!



Dr. Holger Kreft, Andreas Bangemann und Dr. David Sittler (von links nach rechts) freuen sich auf eure Teilnahme und Ideen. Anmeldung bitte hier: <https://hwlink.de/gganm-276>

Das Angebot des FJVD als Netzwerkknoten Wuppertal im Rahmen des Geldgipfels 2024 der GLS-Bank-Stiftung bietet euch:

Drei digitale Treffen an den Dienstagen des 8., 15. und 22. Oktober, jeweils von 14 bis 16 Uhr

zu verschiedenen Fragen:

- Was ist eigentlich das Problem?
- Wie unterschiedlich nehmen wir das Geld wahr?
- Auf welchen Ebenen wird welche Kritik am Geld geübt?
- Unterschiedliche Ansätze zum Geldwandel
- Was kann jede und jeder Einzelne zu positiven Veränderungen beitragen?
- u. a.

Die Links geben wir noch über die Webseite <https://www.u-school.org/offerings/geldgipfel2024> bekannt.

Ein interaktives Labor: Wir tauchen im Dialog mit euch in die Welt des Geldes ein, reflektieren unsere Wahrnehmung von Geben und Nehmen, beleuchten Tabus und hinterfragen kulturelle Normen.

Wir suchen nach Wegen, wie ein tieferes Verständnis von Geld unsere Selbstwirksamkeit beim Gestalten der Veränderung verbessert.

Einblicke in alternative Geldsysteme:

Entdecke, wie die von Silvio Gesell inspirierten Ansätze der Freiwirtschaft weiterentwickelt werden, um eine gerechtere und nachhaltigere Welt zu schaffen. Einblicke in die Diskussion um Geldwandelstrategien: Wir gehen auf eure Interessen sehr gerne ein und stellen bestehende Konzepte und alternative Geldvorstellungen zur Diskussion.

Gemeinsames Spiel: Unser analoges Treffen findet bewusst im Unverpackt-laden Wuppertal statt.

Montag, 21.10.2024, 15:45-21:00 Uhr Unverpackt-laden „Ohne Wenn & Aber“
<https://ohneWennundAber.jetzt>

Diana Lantzen, Am Brögel 32, 42283 Wuppertal

Diana Lantzen stößt mit ihrem Unverpackt-laden und ihrer nachhaltigeren Wirtschaftspraxis auf systemischen Widerstand.

Es geht auch dabei nicht zuletzt um Geld. Bei unserem kreativen und interaktiven Lernspiel auf Basis der Reise nach Jerusalem, die wir gemeinsam „hacken“, geht es um die Frage: Wie sollten wir die Spielregeln ändern, um ein gerechteres Miteinander zu fördern?

Die ko-kreativ durchgeführte „Reise in ein anderes Wuppertal“ dient einer Vision für ein neues Wuppertal mit einem nachhaltigen Geldsystem. Wir wollen erlebbar machen, was Geld mit uns und unserer Welt macht – und wie wir es mit diesem gestärkten Bewusstsein neu gestalten können. Seid dabei, wenn wir die Zukunft des Geldes neu denken!

Hier könnt ihr das Flugblatt zu diesem Angebot mit QR-Code herunterladen: <https://hwlink.de/ggfb-276>

Ausgewählte Referenzen der Veranstalter unter: <https://hwlink.de/ggref-276>